Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2024, 19.30 Uhr, Pfarrsaal

Um 19:30 Uhr begrüßt, der Präsident der Kirchenpflege, Roland Schnetzler im Namen der Kirchenpflege, alle Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung.
Roland Schnetzler übergibt das Wort an Pfarrer Solomon für ein Gebet und Begrüßung
Pfarrer Solomon gedenkt den verstorbenen in seinem Gebet.

Weiter begrüsst er das ganze Pfarreirat-Team unter die Leitung von Nunzia Izzo. Er erwähnt es, dass vom Pfarreirat Team einiges angeboten werden konnte. Er begrüsst auch das Finanzkommission-Team um Bruno Schmid. Er begrüsst und bedankt sich auch bei die Stimmzählerinnen Ute Ebinger und Anna-Lena Schnetzler

Er grüsst die Gäste:
Roland Obrist, Finanzverwalter.

Roland hat einige Abmeldungen erhalten darunter Pfarrer Kurt und Frau Elizabeth Hürlimann, Pius Moser unser Kirchenmusiker. Der Synodenvertreter Zbigniew Gruchola und Anamaria Herrera vom Pfarreirat.

Dann machte Roland einen kurzen Abriss über das Jahr 2024 aus der Sicht von der Kirchenpflege. Leider ist das Kirchenpflegeteam immer noch nicht komplett, sind aber durchaus Beschlussfähig. Er erwähnt, dass es ideal wäre , wenn sich zusätzlich zu Gina noch eine Frau finden würde. Er bedankt sich beim ganzen Team.
2024 war geprägt vom Umbau des Pfarrhauses. Nach der Planungsphase unter dem Architekten Lenzin, aus Laufenburg, ist die Baubewilligung mit dem Zusatz, einen Keller-oder Estrich zu planen, erteilt worden. Der Estrich war ja vorhanden und so haben wir einfach 2 Abteile erstellt. Im Sommer ist es dann auch endlich in den Wohnungen los gegangen, Eine neue Küche im OG, div. Türdurchbrüche, ein neues Bad im Obergeschoss und eine neue Anordnung der Eingänge mit Brandschutzabschottungen des Treppenhauses. Die beiden Etagen wurden komplett neu gestrichen. Ebenso wurde die Elektroverteilung der beiden Stockwerke getrennt und somit einzeln ablesbar.
Die Erdgeschosswohnung ist vermietet, die obere, auf gutem Wege, ebenfalls. Der Mietpreis beträgt 2400Fr. Brutto mit Minimum 2 Jahre Miete.
Am Samstag den 7. September findet von 1000 bis 1100 Uhr, kann das Pfarrhaus besichtigt werden.
Am Liftgebäude wird ev. noch ein Velounterstand angebaut und zusätzlich die Eingangsfassade neu gestrichen. Das wird dann auch der Grund sein für eine Kostenüberschreitung, da dies vom Architekten nicht geplant war.

Eine Pilger- sowie eine Behördenreise hat stattgefunden. 30 Personen haben diesen Tag genossen. Auch nächstes Jahr ist dies wieder geplant.
Kirchenaustritte, leider, sind halt auch immer wieder. 2023 war besonders heftig, welches mit der Missbrauchsfälle zusammenhängen können.
Taufen und Eheschließungen finden kaum noch statt.

Jeder Todesfall bedeutet auch wieder einen leeren Kirchenplatz und so besuchen immer weniger unsere Veranstaltungen.

Dann berichtet Alois Kiser über den Pfarreirat. Er erwähnt die Aktivitäten welche durchgeführt wurden -Sternsinger Anlass, Spagetti essen, Palmenbinden, Spargel Essen am Patrozinium. Er erwähnt auch der Reise mit der Kirchenpflege. Er gibt anschliessend einen Ausblick über die zukünftigen Veranstaltungen.

Alois bedankt sich bei allen für die gute Mitarbeit und besonders bei Roland Schnetzler für seine tollen Ideen.
Roland Schnetzler bedankt sich bei der Pfarreirat für die gute Zusammenarbeit.

Roland Schnetzler leitet zu den Traktanden der KGV über.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Von den 819 Stimmberechtigten, sind deren 30 anwesend; die absolute Mehrheit beträgt 16.
Sämtliche Beschlüsse zu Sachgeschäften unterstehen somit dem fakultativen Referendum.

Traktandum 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2023

Das Protokoll lag in der Stadtkanzlei öffentlich auf zur Einsicht auf. Nach der Prüfung durch die Finanzkommission wird es zur Genehmigung durch die KGV freigegeben. Es gibt keine Fragen, Beanstandungen zum Protokoll. Der Präsident führt die Abstimmung durch.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von 2023 wird von der KGV genehmigt.

Traktandum 2 Verwaltungsrechnung 2023

Leider schliesst die Jahresrechnung auch dieses Jahr schlechter ab, als budgetiert. Rund Fr. 100000.-
Grosse Fehlbeträge bei:

Steuern und Quellensteuer	- 60000.-
Stromtarife	+ 20000.-
Mietzinsschulden Pfarrhaus	- 11000.-
Abschreibungen durch grosse Investitionen	+36000.-

Die Kirchenpflege hat bei diesen Posten wenig Einfluss, die Steuereinnahmen prognostizierte die Landeskirche plus 3% mehr wie 2022

Detaillierte Angaben können aus dem ausführlichen Bericht entnommen werden.
Es wurde durch die einzelnen Posten der Erfolgsrechnung durchgegangen.

Dann übergibt er das Wort an Bruno Schmid von der Finanzkommission. Bruno begrüsst die Teilnehmer im Namen der FIKO. Die FIKO hat die Rechnung geprüft. Einige Fragen wurde dann in einer Sitzung mit der Kirchenpflege besprochen und bereinigt.

Er beantragt die Rechnung 2023 unter Entlastung der Verwaltungsorgane zu genehmigen.

Die Verwaltungsrechnung 2023 wird von der KGV genehmigt.

Traktandum 3 Beratung des Budget 2025 und dekretieren der erforderlichen Steuern

Wir sind immer noch mit hohen Abschreibungen belastet, was ja nichts schlechtes ist.
Unsere Liegenschaften sind nun alle Top und können bald wieder Erträge einfliessen lassen. Auch die Kirche ist in wunderbarem Zustand und technisch sehr gut ausgerüstet. Hier sind in den nächsten 10 Jahren keine grossen Investitionen geplant.
Trotzdem gelang es der Kirchenpflege ein einigermassen ausgeglichenes Budget zu entwerfen

Es ist für das gesamte Personal 1% Lohnerhöhung vorgesehen.
Er geht in Detail durch das Budget.
Detaillierte Angaben können aus dem ausführlichen Bericht entnommen werden.

Herr Deiss erkundigt sich nach der Anzahl der Kirchenmitglieder, der Entwicklung der Steuereinnahmen und der Position des Kirchenpflege dazu.
Roland antwortet, dass es im letzten Jahr 30 Austritte gab, was mit den Missbrauchsfällen zusammenhängt. In diesem Jahr gibt es weniger Austritte.

Roland erwähnt, dass wir in Zukunft mit einer höheren Quellensteuer rechnen könnten, da neue Arbeitsplätze entstehen, z. B. bei der Firma FlexBase.
Er berichtet, dass in den nächsten Jahren keine grösseren Investitionen erforderlich sein werden.
Er erwähnt, dass durch die Zusammenlegung von Stellen wie dem Sekretariat mit anderen Pfarreien im Pastoralraum Einsparungen erzielt werden können.

Herr Guido Mier erkundigt sich nach der Verwendung der Gelder des Kirchenchors. Roland antwortet, dass es wie vereinbart zur Finanzierung von Musikveranstaltungen verwendet wurde. Als Beispiel nennt er den Kinderchor.

Da keine weiteren Fragen gestellt wurden, führt Bruno Schmidt die Abstimmung durch.

Das Budget 2025 wurde von KGV angenommen.

Traktandum 4 Infos neue Reglemente Pfarreisaal, Stadtkirche

Angleo Bruno erklärt die neuen Benutzungsreglemente für den Pfarrsaal und die Kirche. Aufgrund der hohen Stromkosten wird nun für die sechs Wintermonate (Oktober bis Ende April) eine Heizgebühr von 50,00 CHF erhoben. Die Berechnung der Mieten wurde beibehalten. Es gab keine Einwände.

Traktandum 5 Infos aus dem Pastoralraum

Pfarrer Solomon bedankt sich beim Kirchenpflege und beim Pfarreirat für die gute Zusammenarbeit.
Er erwähnt die Herausforderungen im Pastoralraum aufgrund von Personalwechsel und Personalmangel. Er weist darauf hin, dass er aufgrund der aktuellen Personalsituation den Gottesdienstplan anpassen muss. Er muss auch einige seiner pastoralen Aktivitäten reduzieren.
Er weist auf die schwierige Situation im Pastoralraum hin und erwähnt den Rücktritt des Präsidenten.

Danach berichtet Roland Schnetzler:
Nach dem Rücktritt als Präsidentin von Frau Claudia Dünner wollte niemand die Führung des Pastoralschiffleins übernehmen. Freiwillig stellte sich der Sachverwalter Gansingen Stefan Elmiger zur Verfügung. Kommunikation und Führung wurde auch nicht besser, die Schieflage der Gemeinde Gansingen und die finanzielle Situation in Sulz, belastet sehr. Nach dem Arbeitsunfall und anschl. Kündigung von Barabara Metzler, Mettau, ist natürlich die Besetzung der Seelsorge, zu zweit, sehr schwierig und wir müssen höllisch aufpassen, dass hier nicht noch weitere Ausfälle entstehen. Hier erwähnenswert, Kurt Ruf leistet wieder Aushilfe, ihm sei hier herzlich gedankt. Eine zusätzliche

Mithilfe wurde beim Bistum deponiert, wir müssen aber weiterhin mit Vakanzen auskommen.
Im Herbst wurde auch die Jugendarbeit neu besetzt, dem Jugendarbeiter aus Berlin wurde gekündigt, seine Anlässe fanden keinen Anklang im Pastoralraum und haben uns trotzdem Fr. 70000 gekostet. Neu übernimmt die sehr etablierte JUSESO nun diesen Part und kostet uns 10000.-Fr. Ein erster Anfang wurde bereits gemacht, dies mit 11 Jugendlichen aus Laufenburg. Durch die sehr vielen Kirchenaustritte im Pastoralraum wird die ganze Sache für die einzelnen Pfarreien auch nicht günstiger. Roland erwähnt, dass seiner Meinung nach, die Zeit der Fusionen ist gekommen. Wo und mit wem, schauen wir mal.

Traktandum 6 Verschiedenes

a. Synode

Roland Schnetzler berichtet in Abwesenheit von Zbigniew Gruchola-Wunderlin.

Weil auch die Landeskirche sparen muss, wird die Mission Katholika in Brugg-Windisch-Wohlen in einen Pastoralraum zusammen geführt..

b. Bedankung

Roland hat sich bei folgenden Mitarbeiter/innen im Namen der Kirchenpflege bedankt:

Unsere Sekretärin, Frau Rüede hat sich nach 17 treuen Jahren entschlossen in die Pension zu gehen. Wir werden sie im August verabschieden.
Frau Olivito's Pension nähert sich und er erwähnt, dass die Herren Kiser und Moser und Roland, sowie unsere Wäschefrau Bea und Blumenfrau Gabi, alle im Pensionsalter sind und noch mitmachen. Er erwähnt, es sei zu überlegen, ob Katechetinnen und Sekretariate nicht auch Pastoral geführt werden könnten.

Danach hat Roland die Arbeitsjubilare gewürdigt:

30 Jahre, als Aktivmitglied des Pfarreirates: Alois Kiser treu und immer da, wenn man ihn brauchte.
15 Jahre , Frau Maria Abrantes, verantwortlich für Pfarreisaal und das Sekretariat. Immer sehr loyal und hilfsbereit auch ganz spontan.
10 Jahre, auch als Pfarreiratsmitglied, Obrist Margaretha. Auch immer zur Stelle, wenn Not an Frau ist und sie verschönert unsere Saalfenster auch immer wieder mit schönen Blumen.
Jeweils 5 Jahre bei der Kirchenpflege:
Gina Quartillo, Angelo Bruno sowie Giusi Santoro.

Nicht Jubilare, aber nicht weniger dankbar sind wir :

Pater Solomon, Gemeindeleiter
Rosemary Mammen. die Homepageverantwortliche
Valentina Ferragosta die Minisverantwortliche
Familie Westhauser für die Organisation der Weihnachtsgeschenke für die bedürftigen Kinder.
Christa Perlini und Gritt Huber für die Organisation der Senioren Spielnachmittage
Anna Moser für Ihre Rolle als Kinder Chorleiterin.

Schlusswort
Roland Schnetzler dankt für das Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Laufenburg, 23. November 2024

Aby Chacko, Protokollführer Roland Schnetzler, Präsident Kirchenpflege